



Der Rheintaler
9442 Berneck
071/ 747 22 44
www.rheintalverlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'795
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.002
Abo-Nr.: 375002
Seite: 21
Fläche: 14'470 mm²

Ein wichtiges Signal aus Bern

Wer Erfolg haben will, muss hartnäckig sein: Das gilt zum Beispiel für Wissenschaftler. Und es gilt für Grenzkantone, die in Bundesbern Unterstützung suchen. Im Fall des Forschungszentrums Rhysearch hat sich die Beharrlichkeit auf beiden Ebenen jetzt ausgezahlt: Das vergleichsweise winzige Forscherteam hat solide Vorarbeit geleistet und kann erste Resultate vorweisen. Und der Kanton hat das Departement Schneider-Ammann schliesslich davon überzeugt, Rhysearch in die Liste der förderberechtigten Forschungsstätten aufzunehmen.

Auf diesen Erfolg hätte man nicht gewettet. Denn in der Innovationspolitik hatten Bund und Kanton das Heu zuletzt nicht auf der gleichen Bühne. Die St. Galler Bewerbung für den nationalen Innovationspark fiel durch – zweimal. Da half es auch nicht, dass Bundesrat Schneider-Ammann beim Olma-Besuch von der Innovationskraft der hiesigen Industrie schwärmte. Umso mehr Gewicht hat das aktuelle Signal aus Bern: Es ist ein Bekenntnis zur Ostschweiz als Forschungsplatz – ein kleines, aber immerhin.

Rhysearch beweist, dass es sich lohnt, althergebrachte Barrieren zu überdenken. Dass St. Gallen und Liechtenstein das Forschungszentrum gemeinsam tragen, ist ein zukunftssträchtiges Modell. Auch zeigt sich, dass es falsch ist, in bildungspolitischen Diskussionen Akademiker gegen Handwerker auszuspielen. Denn es braucht sie alle: den Wissenschaftler, der die zündende Idee hat, den Ingenieur, der die Maschine konstruiert, und den Mechaniker, der die Teile zusammenbaut. Nur so kommt die Industrie voran.



Adrian Vögele
adrian.voegele@tagblatt.ch